

Antrag 2024/I/Arb/5

Jusos Hamburg

Keine Streichungen bei der Agentur für Arbeit!

- 1 Der Landesparteitag möge zur Weiterleitung an den Bundesparteitag beschließen: Der Etat
- 2 Bundesagentur für Arbeit wird im kommenden Haushaltsjahr nicht gekürzt, sondern entspre-
- 3 chend der Inflationsrate angepasst.

4 **Begründung**

- 5 Die Chefin der Bundesagentur für Arbeit, Andrea Nahles, beziffert die aus der derzeitigen
- 6 Haushaltsplanung folgenden Einschnitte für den Gesamtetat der Bundesagentur für Arbeit im
- 7 Haushaltsjahr 2024 auf 700 Millionen Euro. Die verbliebenen Mittel werden wohl vorrangig für
- 8 die Verwaltungskosten der BA und ihrer Jobcenter benötigt, sodass das Geld insbesondere im
- 9 Bereich der Hilfe für Betroffene fehlt. Das bedeutet, dass weniger Mittel insbesondere für die
- 10 qualitativ hochwertigen Maßnahmen gemeinnütziger Träger zur Verfügung stehen werden.
- 11 Diese und die das Angebot tragenden Strukturen drohen dadurch künftig dauerhaft verloren
- 12 zu gehen. Die Mittelkürzung ist insbesondere in Anbetracht der Inflation der vergangenen zwei
- 13 Jahre, der Steigerung der Berechtigtenzahlen seit Mai 2022 um mehr als 600 000 Menschen
- 14 sowie der im Koalitionsvertrag und unserer Parteiprogrammatik formulierten Besserstellung
- 15 armer, von Armut bedrohter und/oder marginalisierten Gruppen angehörender Menschen ab-
- 16 surd.